

### **Dringender Schulraumbedarf: Modulbau als bevorzugte Lösung**

Die Schulbehörde steht vor einer grossen Herausforderung: Bereits ab dem Schuljahr 2027/28 wird der bestehende Schulraum nicht mehr ausreichen, um die Vorgaben des Amtes für Volksschule zu erfüllen. Bis zum Jahr 2030 werden voraussichtlich über 40 zusätzliche Kinder die Primarschule besuchen. Der anhaltende Zuzug von Familien verstärkt diesen Trend und erhöht den Druck auf die bestehende Infrastruktur. Um allen Kindern auch künftig gute Lernbedingungen bieten und die gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können, sind rechtzeitig geeignete Massnahmen erforderlich.

Da ein konventioneller Neubau kurzfristig nicht realisierbar ist und sich der tatsächliche Raumbedarf nur schwer abschätzen lässt, setzt die Schulbehörde einstimmig auf einen Modulbau. Diese Bauweise gilt als flexibel, vergleichsweise rasch umsetzbar und bei Bedarf erweiterbar.

Die Umsetzung ist etappenweise geplant. In einer ersten Phase soll im Jahr 2027 ein eingeschossiger Modulbau erstellt werden. Dieser schafft insbesondere Raum für einen Kindergarten sowie zusätzliche Flächen für Förder- und Unterstützungsangebote.

In einer möglichen zweiten Etappe könnte das Gebäude durch ein Obergeschoss mit zwei weiteren Schulzimmern erweitert werden. Dieser Schritt würde jedoch nur bei entsprechendem Bedarf erfolgen.

Aktuell wird für 2 Jahre ein dritter Kindergarten und anschliessend 6 Jahre ein zusätzliches Zimmer für die Primarschule benötigt. Wird anschliessend das Schulzimmer nicht mehr benötigt, könnte ein Mehrzweckraum entstehen und der heutige Soll-Zustand wiederhergestellt werden.

Der Modulbau soll möglichst in der Nähe des bestehenden Kindergartens und des Spielplatzes errichtet werden. Dies ermöglicht kurze Wege für die Kinder und eine klare räumliche Trennung vom übrigen Schulbetrieb.

Zudem wird das Gebäude so geplant, dass spätere Anpassungen oder Erweiterungen problemlos möglich sind. Damit soll sichergestellt werden, dass die Schule auch künftig flexibel auf Veränderungen der Schülerzahlen reagieren kann.

Die Bevölkerung wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 2026 umfassend über das Vorhaben informiert. Die endgültige Entscheidung wird voraussichtlich im September 2026 an der Urne fallen, wenn über den notwendigen Kredit abgestimmt wird.

Die Schulbehörde lädt die Bevölkerung herzlich zu einer Informationsveranstaltung über den geplanten Modulbau ein. Diese findet am 26. August 2026 um 20.00 Uhr in der MZA Rotewis statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

